

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 134: Mensch, äger dich doch nicht

"Was sollen wir spielen?", fragte Goten, nachdem er sich beruhigt hatte. Die Sammlung bestand aus allen Standard-Spielen, die ein spielfreudiger Haushalt da haben sollte, plus noch ein paar Andere.

"Gute Frage. Am besten was, was nich' ewig braucht um es zu erklären."

Nadja hatte schon eines aufgemacht und beäugte den Inhalt nun mit großer Skepsis. "Ich seh' schon jetz' nich' durch. Wie spielt man damit bitte?" "Ähm.." Die Jungs sahen, dass Nadja zufällig das größte Standard-Spiel, welches es überhaupt gab, ausgepackt hatte. "Trunks, spielen wir das! Is' am leichtesten!" "Ja, würd' ich auch sagen." Während Trunks anfing seinen Tisch in der anderen Ecke abzuräumen und das Brett aufzubauen, fing Goten an den Mädchen die wichtigsten Punkte zu erklären, indem er die Anleitung als Anschauung benutzte.

"Also jeder sucht sich erst einmal eine Farbe aus. Die Figuren werden an diese Startposition gestellt und dann wird gewürfelt. Um raus zu kommen muss man erst einmal eine Sechs würfeln und ab da an würfelt man, wie viele Schritte du mit deiner Figur gehen darfst. Du musst mit allen vieren einmal um das Brett und sie in dieses Ziel bringen. Wer das als erstes geschafft hat, hat gewonnen. Außerdem kannst du andere Figuren wieder vom Brett fegen, wenn du da landest, wo schon jemand steht." Die Mädchen hörten zu, die eine mit weniger, die andere mit mehr Neugier. Nadja nahm einen Würfel in die Hand und musterte ihn nebenbei. "Das hat echt null Sinn... Aber ok!", sagte sie zuversichtlich und sah zu ihrer Schwester um zu errahnen, wie sie die Sache fand. "Du auch?" "Wenn es sein muss.", antwortete Ryoko Achsel zuckend und setzte sich zu Trunks an den Tisch, der dort schon wartete. "Schön!", sagte Nadja lächelnd, die sich darüber wirklich freute und sich mit an den Tisch setzte.

"Aber es ist lustig!" Goten gesellte sich dazu und verkündete, die roten Figuren zu nehmen. Ryoko saß den gelben gegenüber und Nadja spielte an den blauen herum. Also hatte Trunks letztendlich grün. "Ja, wenn hier nachher wieder die Figuren oder so durch die Gegend fliegen! Dabei heißt das Spiel extra 'Mensch ärgere dich nicht!'", sagte Trunks grinsend. "Ich weiß. Nur ich werd' ja auch immer rausgeschmissen kurz vorm Schluss!"

"Und wer fängt an?", fragte Nadja und starrte dabei auf das bunte Brett. Auch Ryoko war sich noch nicht sicher, ob sie das komplexe System begriffen hatte und schaute sich die Punkte des Bretts an. "Wir gehen im Uhrzeigersinn denk ich. Goten fängt an! Am Anfang würfelt man drei Mal und wenn man eine Sechs hat, kann man anfangen." "Ahja, ok.." "Na dann los!", sagte der Zweitälteste der Runde und fing an zu würfeln, kam aber nicht raus. Danach kam Nadja dran, die jedes Mal eine Zwei würfelte und sich ein Bisschen dumm vor kam. "Das Ding mag mich nich'!"

"Ach, fang nich' jetzt schon an zu meckern.", meinte Trunks etwas schadenfroh und nahm den Würfel um ebenso keine Sechs zu würfeln. "Nadja, das is' voll normal.", nahm Goten sie hingegen in Schutz.

Spannend ging aber anders. //Wie sinnlos wieder.//, dachte Ryoko etwas motivationslos und warf dreimal keine Sechs.

"Was? Das es mich nicht mag?". refragte Nadja Arme verschränkend. "Nicht trödeln, würfel!", befahl Trunks mehr aus Witz und mit einem "Jaja.:", nahm Goten die Würfel. Die erste Sechs fiel auf den Tisch. "Endlich!" Dann wurden drei Felder vor gegangen und Nadja war wieder dran. Ryokos Begeisterung hielt sich wirklich in Grenzen und die Jungs hofften, dass sie später noch steigen würde.

Auch Nadja kam nun raus und konnte zwei Felder vorrücken.

Als auch Trunks eine Sechs warf, erhöhte sich die Freude bei allen, außer bei Ryoko. "Hey, jetz' geht's los.", sagte er und reichte den Würfel nach seinem Voransetzen an die Blondine weiter. "Los, du jetz' auch noch.", wünschte er ihr lächelnd. Stumm nahm sie das kleine Teil entgegen. Immer noch ohne Motivation klapperte der Würfel über den Tisch, doch keine sechs Augen zeigten sich. Ohne darauf zu reagieren, gab sie den Würfel an Goten weiter. "Naja, wenigstens bleibt sie ruhig.", erkannte der Fliederhaarige immerhin positiv.

Nachdem Goten seinen Zug gemacht hatte, würfelte Nadja noch eine Sechs. "Und jetz' muss ich noch eine rausholen, oder wie?" "Jep, genau."

Nachdem sie das tat wurde normal und ruhig weiter gespielt. Auch in der nächsten Runde kam Ryoko noch nicht nach draußen, was ihre Stimmung nicht veränderte. Irgenwie schien sie sowieso nur nachdenklich auf das Brett zu schauen.

"Und so geht das jetz' ewig weiter?", fragte Nadja. "Ihr habt echt komische Zeitvertreibe." "Frag mich nich' wer sich sowas ausgedacht hat. Es gibt weitaus spannendere Spiele, wo du auch nachdenken musst. Aber das hätte zu lange gedauert.", erklärte Trunks, der zusah wie Goten nur eine Eins würfelte. "Wie lahm." "Bei meinem Vater würde der Würfel schon wieder in der Wand stecken."

Bald darauf war Ryoko wieder dran. Was keiner ahnte war, dass sie sich mittlerweile wirklich Gedanken gemacht hatte, über das Spiel. Die Sache mit dem Rauswerfen war der Knackpunkt, plus Glück natürlich. Insgeheim wollte sie noch gar keine Sechs würfeln. Sie hoffte, jemand würde auf ihrem Startfeld landen.

Als sie dann immer noch keine warf und den Würfel ruhig weiter gab, seufzte Goten leise. "So wird das ja nie was."

Eine Weile verging und Schweigen legte sich über den Raum, was Trunks als 'Gastgeber' nicht so gut fand. Doch dann passierte es. Ryoko warf eine Sechs. //Na super!//, dachte sie sich, da nur beinahe jemand auf ihrem Feld stand. "Na geht doch!", freute sich Trunks hingegen für sie.

Beim zweiten Wurf kam wieder eine Sechs und sie fühlte sich irgendwie veräppelt. //Was soll der Scheiß denn jetz'?!// "Was?? Wie fies! Von hinten anschleichen!", sagte Goten grinsend und zog als nächstes weiter.

"Ihr holt mich ja schon ein..", erkannte Nadja missmutig. Als nun alle auf dem Feld waren, konnte es mit aller Spannung weiter gehen.

Minuten vergingen und egal wie langweilig und ruhig es auch wurde, sie zogen das Spiel durch.

Goten hatte inzwischen drei seiner Figuren im Häuschen und schupste gerade Nadjas Figur vom Feld, die nun nur noch eine im Rennen hatte. Im Ziel war noch niemand. "Njaaaaaaaa! Verdammte Kacke", rief sie wütend, als sie das sah. Ähnlich wie aus Affekt warf sie dem Täter den Würfel an dem Kopf und fauchte dabei. "Der wäre

beinahe drin gewesen!!" Goten grinste nur vor sich her und schwieg. Er wusste, dass es nichts bringen würde und so war das Spiel nun mal. Dann seufzte sie und wurde wieder ruhiger. Sie würfelte, ging ihre Felder vor und gab Trunks den Würfel. "Ruhig bleiben, nich' aufregen.", sagte er gelassen. //Bin ja selbst oft nicht besser.// "Ich versuch's.."

Eine Runde später, als sie wieder dran war, konnte sie jemanden kicken: Trunks einzige Figur im Spiel. Voller Schadenfreude grinste sie und stellte seine Figur dabei zurück an den Startplatz. "Na toll!", meinte Trunks nur und musste nun wieder auf eine Sechs warten - er bekam keine. "Schön' Dank auch."

Ryoko landete mit ihrer Figur genau auf dem beginnenden Punkt von Trunks, was ihr aber nicht störte. Generell war ihr der Ausgang des Spiels doch recht egal und man musste nur Glück haben. Kurz darauf kam Nadja mit ihrem Zweiten ins Ziel "Na endlich.." und nachdem Ryoko noch eine Figur von Trunks kicken konnte, würfelte Goten die entscheidende Zahl um endlich seinen Letzten nach Hause zu bringen. Schon einige Runden lang versuchte er es, bis er endlich die Vier auf dem Tisch sah. "Ja! Gewonnen!", rief er sich freuend, was Nadja aber zum seufzen brachte. Sie hatte gehofft er würde noch brauchen, bis ihn jemand vom Platz schmeißen würde. "Naja war klar. "Ja, war vorherzusehen." "Ach kommt. Ihr wart auch nicht schlecht. Nehmt es doch so gelassen wie Ryoko.", sagte Goten mit einem Blick zur Zimmertür. Langsam aber sicher konnte das Essen eigentlich mal fertig sein. "Das sagst du nur, weil du gewonnen hast.", meinte Nadja frech. "Wollen wir Drei noch weitermachen?", fragte Trunks in die Runde blickend, doch Ryoko schüttelte gedankenverloren den Kopf. Das würde sie wohl nicht mehr so schnell spielen wollen. "Kein Interesse!", sagte sie. "Nein, ich mag auch nicht mehr.", fügte Nadja hinzu. "Dann nich'."

Als Trunks alles wieder in die Schachtel räumte, klopfte es wie bestellt an der Tür. "Trunks! Mam ist mit dem Kochen fertig! Sie fragt wer jetzt alles zum Essen kommt, wegen Tisch decken.", kam es dumpf durch die Tür. "Wir kommen alle Vier!", rief Trunks raus, schaute dann aber doch nochmal zu seinen Gästen. "Denk' ich doch, oder?" Die Anwesenden nickten und Bra vor der Tür ging nach einem "Okay." wieder runter in die Küche.

"Wurde aber auch Zeit!", sagte Goten vorfreudig wegen dem Essen. Ihm hing der Magen schon in den Kniekehlen. Das Spielen hatte eigentlich ganz gut abgelenkt, auch wenn man es nicht glauben mochte. "Hab totalen Hunger.", klingte sich Nadja ein. Als die Beiden aufstanden, streckten sie sich erst einmal gelassen, während Ryoko nun doch etwas nervös wurde. Es war mehr Überforderung, da sie nicht wusste, was sie zu den restlichen Familienmitgliedern sagen sollte. "Ich hoffe nur wir werden nicht mit Fragen bombardiert, oder so." Nadja schien ähnlich zu empfinden und nachdem Trunks das Spiel zum restlichen Stapel gepackt hatte, konnte er keine Entwarnung geben. "Kann passieren. Und ich hoffe, dass das nicht wieder irgendwie..naja..negativ ausgeht." Er hob den Spielestapel hoch und dachte an seine kleine Schwester. Die freche Göre könnte ihn in peinliche Situationen bringen.

Als Ryoko das hörte, musste sie mit den Augen rollen. Sie hatte plötzlich ein schlechtes Gefühl im Magen. //Na das kann ja was geben.//

"Ich bin froh, das wir bei dir sind. Meine Mam wäre sicher viel Schlimmer. Deine hält sich bei Fragen sicher mehr zurück, besonders wenn Vegeta dabei ist.", sagte Goten das Zimmer als erster verlassend. "Ja stimmt schon." "Naja, ich reiße mich schon zusammen.", verkündete Nadja doch mit Goten zusammen am optimistischsten. Nachdem Trunks die Spiele wieder im Schrank verstaut hatte, gingen die Vier nach einander runter in das Esszimmer.

Das Erste was sie sahen war Bra, die telefonierend am Tisch saß. Daraufhin konnte ihr großer Bruder nur den Kopf schütteln, bevor er sich automatisch an seinen Stammsitz setzte. "Hi!", sagte Goten höflich, doch Bra interessierte das eher weniger. Auch Vegeta der schon Arme verschränkend am Tisch saß und wartete, sagte nichts weiter.

Nachdem er sich als zweites neben Trunks gesetzt hatte, kam Bulma mit einem Topf ins Zimmer und stellte diesen in die Mitte des Tisches auf einen Untersetzer. Die Mädchen waren nun wirklich stumm und setzten sich beide mit unwohltem Gefühl an den großen Tisch. //Die telefoniert ja immer noch!//, dachte Nadja. //Was gibt's denn solange zu bereden?// Da sie das wohl nie herausfinden würde, kümmerte sie sich nicht weiter drum. Sie schaute lieber zum Topf und den restlichen Gerichten auf dem Tisch und schnupperte interessiert.

"Is' das Handy bei dir angewachsen?", fragte Trunks plötzlich, der diese Art schrecklich fand. "Pff, nur weil dich nie jemand anruft.", kam es als Antwort, plus eine herausgestreckte Zunge, bevor sie weiter in den Hörer redete. "Bitte hört auf damit!", mischte sich Bulma ein, die sich nun auch setzte. "Guten Appetit." "Gleichfalls." "Ja, auch guten Appetit.", wünschte Goten grinsend und fing sofort an sich Futter auf seinen Teller zu packen. "Äh, danke.", meinte Nadja immer noch etwas eingeschüchtert.

Nun nahmen sich alle nach einander was zu Essen und eine ganze Weile war es still im Zimmer, bis auf Bra. Mit der Familie am Tisch sitzen und essen war eine Sache, die die Mädchen von zu Hause nicht kannten. Man aß, wann man Lust dazu hatte und das Familienleben war sowieso nicht so eng wie auf der Erde. Die Mädchen beobachteten die Sache also mit ungewohnten Eindrücken. Es war ein wenig wie ein Ritual dem sie beiwohnten, wovon sie keine Ahnung hatten.

Doch besonders Vegeta und Bulma wurden immer mal wieder in einem guten Moment gemustert, da sie sie ja noch nie gesehen hatten. //Sie sieht ihrer Mutter total ähnlich.//, fiel Nadja auf, als sie Bra mit Bulma verglich. //Und vor dem kann man Angst kriegen.//, dachte sie bei Vegetas grimmigen Blick. Selbst beim Mampfen schaute er wie ein grimmiger Wolf, der sein Essen um jeden Preis verteidigen würde. Als Goten seinen Teller voll hatte, fing er an es sich - wie in guter Saiyajin-Manier - in den Hals zu schaufeln. Trunks riss sich da schon mehr zusammen.

"So Kinder, was habt ihr heute noch so vor?", fragte Bulma neugierig und sah zwischen den Vieren hin und her. Nebenbei füllte sie ihren Löffel mit ein wenig Suppe, um daraufhin an dieser vorsichtig zu pusten. //Kinder?//, dachte Nadja verwirrt und fühlte sich daher nicht angesprochen, auch wenn sie kurz angesehen wurde. Sie blickte zu Trunks und wartete ab, was er zu sagen hatte. "Ähm naja, das wissen wir nich'. Darüber haben wir noch nich' nachgedacht." Hilfe suchend schaute er zu den Mädchen, doch diese machten keinerlei Anstalten auch nur über die Frage nachzudenken. Was er nicht wusste war, dass Ryoko sich vorgenommen hatte generell so wenig wie nötig auf die Anderen zu achten um nicht in den Fokus zu geraten.

Goten, der hingegen schon oft am Esstisch der Briefs gegessen hatte, antwortete kauend. "Weiß.auch.nich'." Erst einmal runterschlucken. "Hab mir darüber noch keine Gedanken gemacht. Aber viel geht ja nicht, da morgen Schule ist." Bulma nickte zustimmen und fand es gut, dass er gleich darauf kam. "Das stimmt. Chichi würde durchdrehen, wenn du wieder schwänzt." "Und du auch bei mir.", sagte Trunks etwas schief grinsend, woraufhin seine Mutter ihren Blick auf ihn legte. "Sicher doch."

Minuten vergingen in dem nur ruhig gegessen wurde. Ab und an unterhielten sich

Bulma und Vegeta über diverse Kleinigkeiten, während die Mädchen sich so unauffällig wie möglich verhielten. Die Jungs erkannten sie kaum wieder. Man hätte meinen können sie haben Angst vor Trunks' Eltern. //Verläuft ja doch ruhiger als gedacht.//

Bra, die erst vor kurzem ihr Telefonat abgebrochen hatte, schaute nun nachdenkend zu ihrem Bruder und nuckelte nebenbei an einem Strohhalm herum. "Sag mal Trunks...warum schläft sie eigentlich nicht im Gästezimmer?" "Ähm.." Er hatte es so geahnt. Schnell überlegte er, doch fiel ihm tatsächlich keine passende Antwort darauf ein. Erst beim Reden wurde es klar. "Naja daran hab ich bis jetzt noch nich' wirklich gedacht. Außerdem wäre es dann noch auffälliger gewesen. Und das sollte es ja nicht." Ein flüchtiger Blick zu seiner Mutter verriet, dass sie ebenfalls aufmerksam zuhörte. "Sorry nochmal deswegen." Dann aß er weiter und hoffte, dass es das gewesen war. //Die soll ja die Klappe halten!// "Ja das stimmt. Aber hättest du sofort die Wahrheit gesagt, dann gäbe es kein Problem.", ermahnte ihn seine Mutter noch einmal. "Ja ich weiß.." Bra allerdings war noch nicht fertig und grinste frech. Man sah sofort, dass noch irgendetwas kommen würde.